

## **Bericht Dienstreise Mikolow, Polen (12.-14. Juli 2023)**

Teilnehmende: Jakob Beyen (Vorsitzender Kulturausschuss RKN), Verena Rangol (komm. Museumsleitung KreisMuseum Zons)

Zweck der Reise: Kennenlernen und Sichtung der Kunstobjekte des Partnerkreises Mikolow für gemeinsames Ausstellungsprojekt im Rahmen des 50-jährigen Kreisbestehens 2025

### **12.7.2023**

Zusammentreffen mit Izabela Jakubowska, Direktorin des Hauses der Kulturen in Mikolow, im Haus der Kulturen. Informationsaustausch zum Projekt und Sichtung der ersten Werke. Die sogenannte „Impression“ bezeichnet ein Projekt des Kreises Mikolow für bildende Künstlerinnen und Künstler aus Polen. Dieses bot über 30 Jahre (1992-2022) jährlich den Kunstschaffenden zwei Wochen Zeit und Raum in Mikolow, um zusammen zu kommen und in Form von „Artist in Residence“ gemeinsam zu malen und leben. Jeder Kunstschaffende hat im Anschluss mindestens ein Werk dem Kulturhaus vermacht, sodass rund 750 Werke vor Ort sind. Diese Werke befinden sich als Leihgaben in den Büros und Repräsentationsräumen der Stadt sowie in einem kleinen Magazin. Die Impression hatte keine spezifischen Themen oder Vorgaben, sodass kein übergeordneter thematischer Zusammenhang erkennbar ist. Die Künstlerinnen und Künstler sind teilweise auch über die Grenzen Polens hinaus bekannt (z.B. Duda Gracz, Renata Bonczar, Masluszczak Franciszek). Die Kunstwerke und Künstler sind alle über eine Website <https://impresje.mdkmikolow.eu/artysci/> einsehbar.

### **13.7.2023**

Sichtung des Magazins mit Izabela Jakubowska sowie weiteren Verantwortlichen. Es handelt sich größtenteils um Malereien, wenige Skulpturen und einige Assemblagen. Themen und Gestaltung sind nicht einheitlich, sondern sehr divers, groß und klein sowie in Technik und Ausgestaltung unterschiedlich. Oft wird das Thema „Mikolow“ gezeigt; Gebäude, Straßenzüge, Landschaften und Menschen. Hier könnte ein Anknüpfungspunkt gefunden werden.

Die Informationslage vor Ort ist dünn, zu vielen Werken müssen weiterführende Recherchen gemacht werden, um eine ansprechende Ausstellung zu erstellen. Ansprechpartnerin ist hier Frau Jakubowska. Die künstlerische Qualität der Werke ist durchgehend gut und auch für das Publikum im Rhein-Kreis Neuss als Partnerkreis spannend.

Anschließend Besuch des Schlesischen Nationalmuseums in Kattowitz. Es wurde ein umfassender Einblick in die Sammlungsschwerpunkte des Museums gegeben: Gezeigt wurde schwerpunktmäßig die Ausstellung „nicht professioneller“ Künstler, zumeist Bergarbeiter, die ihre Lebenssituationen dargestellt haben, der Bereich

sakrale Kunst sowie eine Ausstellung über Duda Gracz und die große historisch angelegte Ausstellung zur oberschlesischen Geschichte.

Am Abend fand ein Austausch mit dem Akademiedozenten und bildenden Künstler Krzysztof Rzeznieczek statt. Dieser zeigt ab Dezember 2023 eine Ausstellung im Kreiskulturzentrum Sinsteden. Weiter war er mehrere Male Teilnehmer der „Impression“ und hat angeboten, Kontakte zu anderen Künstlerinnen und Künstlern zu vermitteln. Es folgte ein Atelierbesuch.

### **14.7.2023**

Gespräch mit dem Landrat des Kreises Mikolow, Miroslav Duzy, sowie Vertreterinnen des Kreises Ola Makuch und Magdalena Locke. Zentrale Themen waren die Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss, eine Einführung in den Kreis Mikolow sowie ein Austausch über das weitere Vorgehen. Die VertreterInnen zeigten sich sehr interessiert an einer Ausstellung in Zons, der Vorschlag auch junge Kunstschaaffende auszustellen kam auf.

### **Fazit**

Die Vielzahl und Diversität der Werke macht eine spontane Ausstellungsentscheidung unmöglich, ich empfehle eine weitere Reise zur Auswahl der Werke im Frühjahr 2024. Vorher müssen Recherchen zu den einzelnen Kunstschaaffenden und deren Positionen getroffen werden. Vor Ort können Frau Rangol und Frau Jakubowska gemeinsam in Co-Kuration eine fundierte Auswahl treffen. Frau Jakubowska wird voraussichtlich im September 2023 in Deutschland sein und das KreisMuseum Zons kennenlernen.

gez. Rangol, 18.7.2023